



Räume bauen für das Leben, das Zusammenleben und den Frieden



Ort: Potrerito und Buitrera (ländliche Gebiete im Valle de Cauca) im Südwesten Kolumbiens

Thema: Beitrag zur Werteerziehung und Gewaltprävention für gefährdete Kinder mittels Chorgesang und der gemeinsamen Arbeit an Filmprojekten

Partnerorganisation: Fundación Rodacanto

Dauer: 1 Jahr

Jahresbudget: USD 23'265

davon apia: USD 8'670

Projekthintergrund

Zwei Mal in der Woche versammeln sich die ehemalige Waldorflehrerin Lilia Sandoval, der Filmmacher Carlos Pontón und das ganze Team der Stiftung Rodacanto mit den Kindern, um zu musizieren und Geschichten aus den individuellen Lebensbereichen visuell und filmisch aufzuarbeiten. Höhepunkte des Schuljahres sind Chorkonzerte und die Präsentation der Bilder, welche die Kinder gemalt haben, sowie die Inszenierung von Kurzfilmen.

Diese Aktivitäten haben zum Ziel, für die verschiedenen Bevölkerungsgruppen im Valle de Cauca durch **Kulturvermittlung ein Klima des gewaltlosen Umgangs miteinander zu schaffen**. In dieser vom Bürgerkrieg gezeichneten Provinz leben vor allem Zuckerrohr- und Bergbauarbeiter, Bauern sowie Landvertriebene. Die Region ist geprägt von prekären Verhältnissen an den Schulen, Arbeitslosigkeit, Korruption, illegalem Bergbau und der Präsenz der Drogenmafia. Seit einiger Zeit ist die Gegend von Potrerito zudem für Zuzügler aus der rasant wachsenden Hauptstadt Cali attraktiv geworden. Diese neuen Siedlungen führen zu weiteren Problemen wie höhere Lebenshaltungskosten und den Kampf um Wasser. Die Kinder aus der Region sind anfällig für illegale Aktivitäten und ihrem Schicksal beinahe schutzlos ausgeliefert.

Stärkung des Selbstvertrauens durch Chorgesang



Zielgruppe

Direkt begünstigt sind rund 70 Kinder aus armen Verhältnissen, wobei die Familien der Kinder, Eltern und Grosseltern in die Aktivitäten miteinbezogen werden.

Projektziele

1. Den Kindern und Jugendlichen Zeit und Raum für ausserschulische Aktivitäten geben, damit sie ihre **Stärken und Begabungen als Einzelne und als Gemeinschaft entfalten** können.
2. Aufbau des Selbstbewusstseins sowohl des Einzelnen als auch der Gruppe bzw. der Gemeinde durch ausserschulische künstlerische Aktivitäten und den **Dialog zwischen den Generationen**.
3. Sensibilisierung und **Schaffung des Bewusstseins in Bezug auf eine nachhaltige Nutzung von natürlichen Ressourcen**, insbesondere von Wasser, durch die Pflege von Quellen und Bächen in der Region.

Kosten

USD 3'741: Chorarbeit und Instrumente

USD 3'000: Gehälter Ausbildner und Ausbilderinnen

USD 960: Zwischenmahlzeiten

USD 970: Transport

apia's Beitrag kommt all diesen Bereichen zu.

Resultate

- Der Chor tritt öffentlich auf und die Kurzfilme finden in der Dorfbevölkerung äusserst positive Resonanz. Den teilnehmenden Jugendlichen werden kreative Freiräume geboten, in denen sie **Sprache, Selbstvertrauen, innere Ruhe und Stolz finden** können.
- Prävention: Die Aktivitäten der Stiftung Rodacanto beschäftigen die Kinder in ihrer Freizeit und **halten sie von Vandalismus und Kriminalität ab**.
- **Aneignung von Werten und die Fähigkeit des Zuhörens**: Die Kinder entwickeln Empathie für ihre Mitmenschen, indem sie zusehends in der Lage sind, befreit von Angst mit Eltern und Autoritätspersonen in einen Dialog zu treten und durch Worte und ihre künstlerische Tätigkeit Meinungen und Weltanschauungen auszudrücken.

Lokale Partnerorganisation

Seit 2013 leistet die Fundación Rodacanto mit ihren Aktivitäten einen Beitrag zur Werteerziehung, Gewaltprävention und Unterstützung für Bildung.

Auf visuellem Weg zu den eigenen Wurzeln vordringen



Das macht apia aus:

Der Verein apia ermöglicht benachteiligten Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika Zugang zu Bildung und stellt damit die Weichen für eine Zukunft mit Perspektive.

Unterstützt werden ausschliesslich sorgfältig ausgesuchte, lokal initiierte und verankerte Projekte, welche einen feststellbaren Mehrwert leisten. Der enge persönliche Kontakt zwischen den Projektverantwortlichen in der Schweiz und vor Ort, kontinuierliche Evaluation sowie partnerschaftliches Coaching garantieren Entwicklung und Nachhaltigkeit der Projekte.

Seit der Gründung 1990 hält apia die Administrationskosten dank ehrenamtlicher Tätigkeit der Vorstandsmitglieder tief, wodurch die Spenden auch tatsächlich denjenigen zugutekommen, die darauf angewiesen sind.



«Durch künstlerische Aktivitäten, den Dialog und die Rekonstruktion eines gemeinsamen kulturellen Gedächtnisses schaffen wir Friedensszenarien in und für Kolumbien.»

Liliana Sandoval,
Gründerin Rodacanto

apia

Verein zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Lateinamerika

Strehlgasse 11

CH-8600 Dübendorf

+41 44 882 36 22

info@apia.ch

PC: 84-7657-5

IBAN: CH93 0900 0000 8400 7657 5

www.apia.ch